Interreg North-West Europe Certification-D

European Regional Development Fund

Living Labs – technische Hilfsmittel im Einsatz

Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Living Lab Krefeld

Helen Spanier

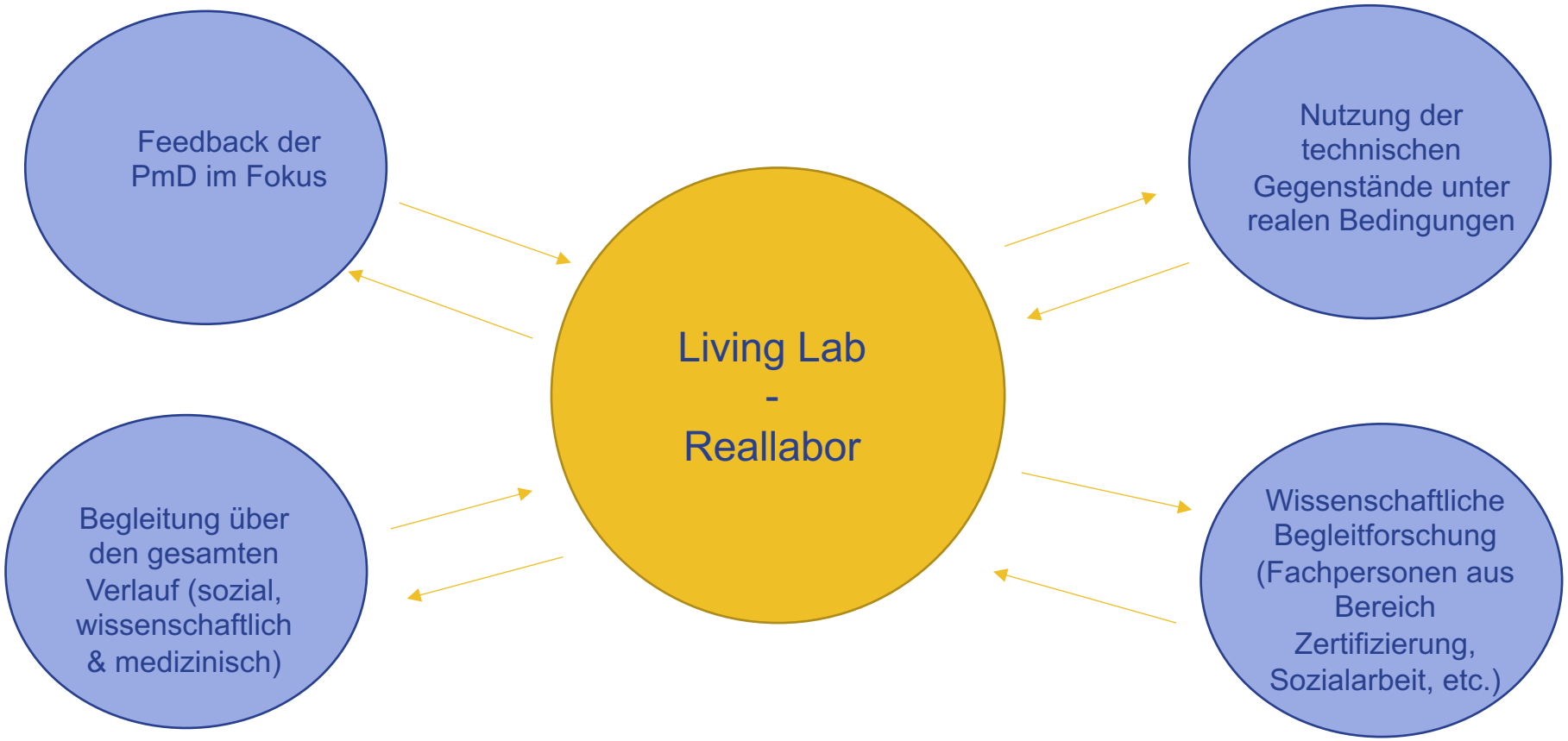
Alexianer Krefeld GmbH

02/10/2021

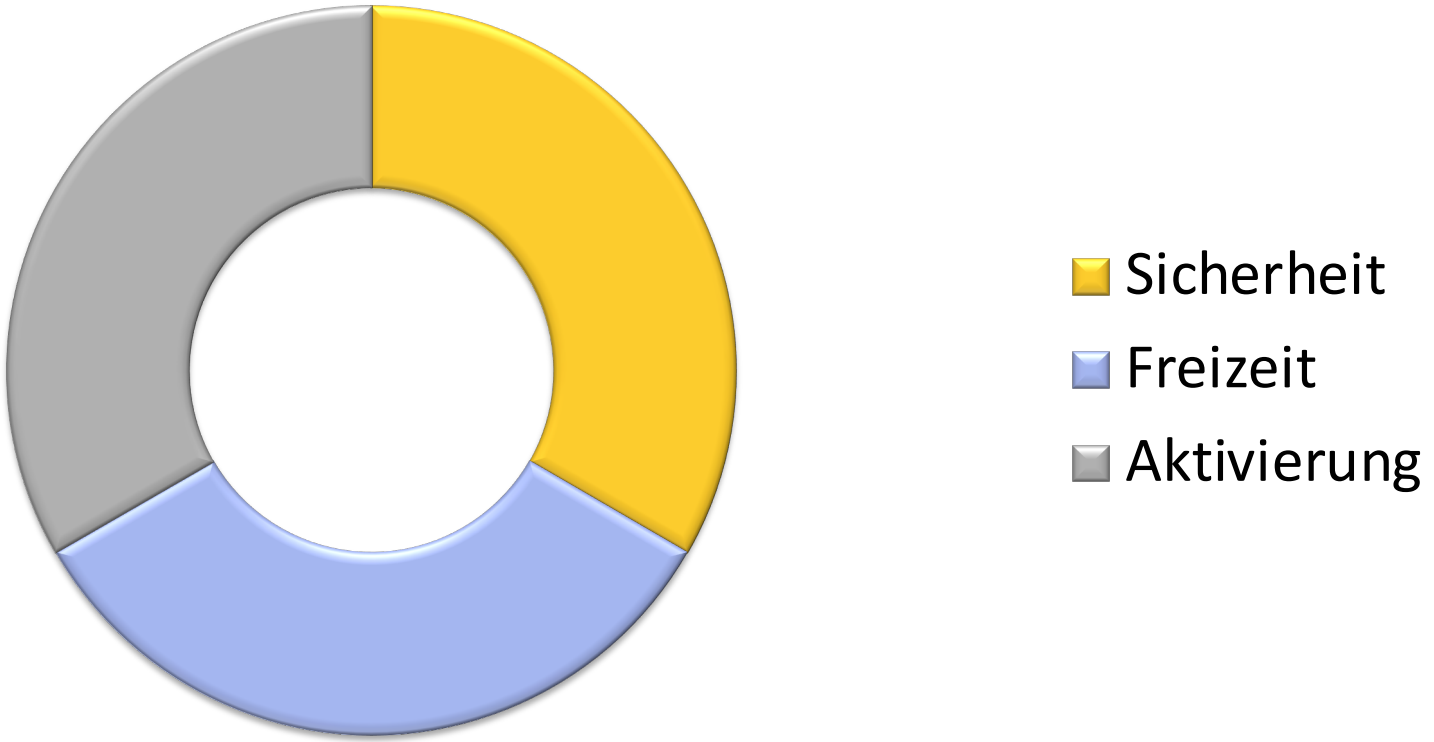
Ausgangssituation

- Bereits große Bandbreite an technischen Hilfsmitteln (nicht speziell für MmD)
- Viele kennen Produkte nicht, sind unsicher oder ängstlich im Umgang und fühlen sich überfordert, passende Unterstützung zu finden
- Ziel des Projektes für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige: Entscheidung zu vereinfachen und mehr Transparenz zu ermöglichen

Living Lab – was bedeutet das?



Living Lab Schwerpunkte



Ablauf

Beratung
Installation
Kontinuierliche Begleitung in Testphase
Evaluation nach acht Wochen

Erkenntnisse

- Trotz anfänglicher Überwindungsschwierigkeiten / Unsicherheiten sehr positiver Eindruck technische Unterstützung
- Spaß am Umgang mit Technik und Entlastung der Angehörigen
- Steigende Nachfrage, große Bereitschaft weitere, technikbasierte Produkte testen zu wollen
- Dennoch Umsetzung nicht immer wie gedacht möglich

Fragen?

Sollten Sie Fragen zum Thema technische Hilfsmittel haben,

können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden (auch außerhalb dieser Veranstaltung).

Kontaktdaten

h.spanier@alexianer.de

02151-334 7362

Quellen

- Abel, P. Living Lab: Forschung und Praxis am Universitätscampus. *HMD* **57,** 285–295 (2020). https://doi.org/10.1365/s40702-020-00593-z
- WEINBERGER, N.; DECKER, M., 2015: Technische Unterstützung für Menschen mit Demenz?. TATuP - Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis, v. 24, n. 2, p. 36-45.
- *Hülsken-Giesler, M.*,2010: Technikkompetenzen in der Pflege – Anforderungen im Kontext der Etablierung neuer Technologien in der Gesundheitsversorgung, In: Pflege & Gesellschaft 15/4 (2010), S. 330–352.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!